

Bericht über die Nothilfe in der Ukraine durch Don Bosco in Bonn

Stand: 24.03.2023



Mit Beginn des Krieges von Russland gegen die Ukraine am 24.02.2022 änderte sich für die Bevölkerung in der Ukraine schlagartig das Leben. Das ganze Land wurde militärisch angegriffen, Städte werden beschossen und zerstört, militärische und zivile Einrichtungen bombardiert, Millionen von Menschen flohen aus ihrer Heimat. Ein Ende des Krieges ist nicht abzusehen.

Neben vielen anderen Organisationen haben auch die Salesianer Don Boscos, die in acht Städten in der Ukraine mit Einrichtungen für junge Menschen (Schulen, Kinderheime, Zentren der Berufsausbildung, Freizeiteinrichtungen) und in der Pfarrseelsorge tätig sind, sofort begonnen, die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen in Sicherheit zu bringen und sich um Geflüchtete und Notleidende zu kümmern, sie zu beherbergen und sie mit dem Nötigsten zu versorgen.

An dieser Nothilfe haben sich sofort auch Don Bosco Mission und Don Bosco Mondo in Bonn gemeinsam beteiligt. Wir haben bis jetzt ca. 2,2 Millionen Euro an Nothilfe für 36 Projekte und Maßnahmen weitergegeben.



Ein Schwerpunkt der Unterstützung von Bonn ist das Kinderhaus der Salesianer Don Boscos in Lviv (Lemberg) mit ca. 60 Kindern. Diese Kinder wurden zusammen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern von März bis August 2022 in Einrichtungen der Salesianer in der Slowakei in Sicherheit gebracht. Das Haus in Lviv wurde dann bis zu 300 Geflüchteten aus der Ostukraine, vor allem Müttern mit Kindern, zur Verfügung gestellt, die dort kürzer oder länger untergebracht, betreut und versorgt wurden.

Im Januar und Februar 2023 kamen mehr als 50 Kinder aus dem Kinderhaus mit ihren Erziehern/innen für 4 Wochen in die Jugendherberge nach Benediktbeuern, weil es in Lemberg an Energie etc. mangelte, die Lage insgesamt sehr unsicher war und die Kinder Angst hatten.

Beim Kinderhaus in Lemberg wurde für ca. 750 Menschen ein Containerdorf errichtet, wo Geflüchtete wohnen können. Diese Siedlung wird von den Salesianern Don Boscos betreut.

Es wurde und wird an verschiedenen Projekten mit den Partnern in Lemberg weitergearbeitet. Vor allem mussten die geflüchteten Menschen in den Einrichtungen Lemberg, Vinniky, Dnipro und Kiew über den Winter weiter versorgt werden und es wurden auch weiterhin bis im Frühling Lebensmittelhilfen für Bedürftige verteilt und zusätzlich Winterkleidung, Medikamente und andere Bedarfe. Des Weiteren haben wir ein Projekt in Odessa übernommen, bei dem es um Ausstattung unter dem Gesichtspunkt „Winterisation“ geht. Dazu gehören warme Kleidung, Elektroöfen, Isolierungen und Zuschüsse für die Heizungskosten. Die Gesamtkosten dafür sind insgesamt rund 1,35 Millionen Euro.



Neben der Unterstützung in Städten wie Lemberg, Kiew, Dnipro, Peremyshlany, Korostyshiv, Bibrka, Odessa und in der Region von Kharkiv wurden und werden auch mehrere Standorte in Polen (Krakau, Warschau), in Rumänien (Constanta), in Moldawien (Chişinău), in der Slowakei (Trnava) unterstützt, wo Geflüchtete aus der Ukraine aufgenommen wurden. Auch in mehreren Salesianereinrichtungen in Deutschland und in Beromünster in der Schweiz wurden

geflüchtete Menschen aufgenommen. In regelmäßigen Meetings gibt es dazu Absprachen zwischen München, Bonn, Benediktbeuern und Beromünster. Aus Bonn werden auch Ko-Finanzierungen an die Einrichtungen in München und Benediktbeuern geleistet für die Kostenanteile, die nicht über öffentliche Finanzierungen gedeckt werden konnten.

Hauptsächlich fokussieren sich die Projekte in der Ukraine derzeit auf folgende Bereiche: Unterstützung der Binnenflüchtlinge, die in den Salesianischen Einrichtungen Zuflucht finden oder die von den Salesianern betreut werden, vor allem mit Lebensmitteln, Medikamenten, Freizeitaktivitäten für die Kinder und Jugendliche, Psychologische Betreuung, Ausbildungsaktivitäten und Verteilung von Lebensmittel, Medikamenten und andere Hilfsgüter in den von Krieg betroffenen Regionen (besonders im Osten und Süd-Osten der Ukraine). Diese Projekte laufen seit März letzten Jahres und werden sicherlich bis mindestens Juni in Einrichtungen wie in Lemberg, Dnipro und Vinnyky weiterlaufen. Wahrscheinlich werden sie verlängert werden müssen, da leider der Bedarf noch weiter da sein wird.



Bonn,



24.03.2023, P. Josef Grüner SDB

*Spendenkonto von Don Bosco Mission Bonn:
IBAN DE70 3706 0193 0022 3780 23, Ukraine-Nothilfe*